Amsterdam, 25. Juli. Londoner Wechsel kurz 12,09.

London, 25. Juli, Nachmitt. Ruhig. Engl. 2¾ proc. Consols 96⅞, Preuss. 4proc. Consols 104, Italien. 5proc. Rente 93⅝, Lombarden 11⅞, 4proc. cons. Russen 1889 (2. Serie) 97⅞, Conv. Türken 18⅝, unif. Egypter 96¾, 3proc. garant. Egypter 101⅞, 4½proc. egyptische Tributanleihen 97⅞, 6proc. cons. Mexikaner 95¼, Ottomanbank 13⅞, Suezactien 92, Canada Pacific 84⅞, De Beers Actien neue 17⅞, Platzdiscont 3⅞ Proc., Rio Tinto 22, Robinson-Actien ⅛ Proc. Agio.

London, 25. Juli. Abends 6 Uhr 20 Min. Preussische Consols 104, Engl. 2¾procentige Consols 96⅞, convertirte Türken 18⅝, 4proc. cons. Russen 1889 (2. Serie) 97⅞, Italiener 93⅝, 4proc. ungar. Goldrente 89, 4proc. unific. Egypter 96½, Ottomanbank 13⅞, 6proc. cons. Mexikaner 95¼, Silber 49⅝. — In die Bank flossen 29 000 £.

Paris, 25. Juli, Nachm. Ruhig. 3proc. amort. Rente 94,80, 3proc. Rente 92,55, 4½proc. Anleihe 107,20, italienische 5proc. Rente 94,25, österr. Goldrente 96, 4proc. ung. Goldrente 90,18, 4proc. Russen 1880 97,25, 4proc. Russen 1889 97,20, 4proc. unif. Egypter 487,81, 4proc. spanische äussere Anleihe 76⅞, Convert. Türken 18,82½, Türken-Loose 77,50, 4proc. priv. Türken-Obligationen —,—, Franzosen 520,00, Lombarden 303,75, do. Prioritäten 352,00, Banque ottomane 590,00, Banque de Paris 810,00, Banque d'Escompte 503,75, Crédit foncier 1290,00, do. mobilier —,—, Meridional-Act. 697,50, Panama-Canal-Actien —,—, do. 5proc. Obligationen 33,75, Rio Tinto-Actien 582,50, Suez-Canal-Actien 2328,75, Gaz Parisien 1385,00, Crédit Lyonnais 790,00, Gaz pour la Fr. et l'Etrang. 580,00, Transatlantique 620,00, B. de France 4260,00, Ville de Paris von 1871 408,00, Tabacs Ottom. 376,00, 2¾ Cons. Angl. 96⅞, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝, do. auf London 25,24, Cheques auf London 25,27½, Wiener Wechsel kurz 215,00, Amsterdamer Wechsel kurz 206,75, Madrider Wechsel kurz 473,50, Comptoir d'Escompte neue —,—, Robinson 60,00.

New-York, 25. Juli, Abds. 6 Uhr. (Schluss-Course.) Schwach. Wechsel auf London (60 Tage) 4,85, Cable Transfers 4,89⅞, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19⅜, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95, 4proc. fundirte Anleihe 122⅞, Canadian-Pacific-Actien 82⅝, Central-Pacific-Actien 32⅞, Chicago- & North-Western-Actien 111⅞, Chicago-, Milwaukee & St. Paul-Actien 73⅞, Illinois-Central-Actien 116⅞, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 110, Louisville- & Nashville-Actien 86⅞, New-York-Lake-Erie & Western-Actien 26, New-York-Lake-Erie, Western, 2nd Mort Bonds 102⅞, New-York-, Cent & Hudson River-Actien 107⅞, Northern-Pacific-Preferred-Actien 82⅞, Norfolk & Western-Preferred-Actien 61⅞, Philadelphia & Reading-Actien 45⅞, St. Louis- & San Francisco-Prefer.-Actien 62⅞, Union-Pacific-Actien 63⅞, Wabash, St. Louis-Pacific-Prefer.-Action 26. Geld leicht, für Regierungsbonds 1, für andere Sicherheiten ebenfalls 1 Proc.

London, 25. Juli. Wechselcourse. Rupees 1 s 6⅛ d. — Dollars (Hongkong etc.) 3 s 5⅜ d. — Taels (Shanghai etc.) 4 s 8⅛ d.

Diverse transatlantische Wechselcourse.

Lima, 24. Juli. (Herren Abrahamson & Co.) Course: London 90 T. S. 37—37⅛ d., Paris 90 T. S. 3,80—3,90 Frcs., Deutschland 90 T. S. 3,11 A, New-York 90 T. S. 30 Proc., New-York 3 T. S. 40 Proc.

Frankfurt a. M., 25. Juli. Gold- und Silbercourse. Gold „al marco" per Kilogr. 2784 Br., 2787 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 149,70 Br., 146,70 G.

Hamburg, 25. Juli. Gold- u. Silbercourse. Gold in Barren fein per Kilogr. 2786 Br., 2782 G., Gold in Sorten fein per Kilogr. 2786 Br., 2782 G., Silber in Barren fein per Kilogr. 147,00 Br., 146,50 G.

Wollberichte.

Leipzig, 26. Juli. Notirungen von Kammzug auf Zeit:

La Plata Contract	B	August	4,70	A
do.	do.	B September	4,72½	-
do.	do.	B October	4,70	-
do.	do.	B November	4,62½	-
do.	do.	B December	4,60	-
do.	do.	B Januar-Februar	4,55	-
do.	do.	B März-Mai	4,50	-
do.	do.	C alle Monate	4,90	-

Umsatz: Contract B 65 000 kg, do. do. C 5000 kg. Tendenz: Behauptet.

* **Antwerpen,** 26. Juli. Wolle. (Telegramm von Wilkens & Co.) Verbrauch 10 Uhr 15 Min. La Plata-Zug. Type B. October 5,85, November 5,77½, December 5,72½. Käufer.

* **Antwerpen,** 26. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B August 5,82½ Frcs., do. do. September-October 5,86 Frcs., do. do. November 5,80 Frcs., do. December 5,75 Frcs., do. do. Januar 5,70 Frcs., Umsatz Contract B 290 000 kg. Tendenz: Kaum behauptet.

* **Tourcoing-Roubaix,** 26. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) August-November 5,80 Frcs., December 5,87½ Frcs., Januar 5,80 Frcs., Umsatz 40 000 kg. Tendenz: Fest.

General-Versammlung. „Zuckerfabrik Glauzig" Ordentliche General-Versammlung am 16. August im kleinen Saale des Erdgeschosses der neuen Börse zu Leipzig. (Vergl. Inserat.)

Lyon, 25. Juli. Seidenwaaren. (Originalbericht.) Das Rohseidengeschäft hat diese Woche keine neuen Erscheinungen dar; die Transactionen waren noch immer limitirt und die Preise aller Sorten blieben ganz fest erhalten. In Stoffen herrschte fortwährend matte Stimmung; die für amerikanischen und englischen Consum gemachten Transactionen waren ohne Bedeutung; nur für Paris wurde etwas gemacht, aber beinahe ausschliesslich in den billigen und mittleren Artikeln. Ganzseidene Armures gingen nur sehr langsam ab; desgleichen Damas. In im Stück gefärbter, meistens Baumwolle tramirter Waare kamen einige Umsätze zu Stande, besonders in den glatten Stapel-Artikeln, wie Chinas und Florentines. Serges wurden ziemlich gut beachtet. In Pongees wird mehr gearbeitet, in Erwartung einer besseren Nachfrage für die nächste Saison. Billige Modestoffe haben Aussicht auf etwas besseren Consum. Schirmstoffe finden noch immer ganz beschränkten Absatz. (N. Z. Z.)

Mailand, 24. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 113 B. europäische, 50 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 14 045 kg. Mehr Umsatz bei wenig stärkerer Bewegung. Preise stationair.

Lyon, 24. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 17 B. Organzin, 20 B. Tramen, 60 B. Grègen und hat 38 B. gewogen im Gesammtgewicht von 10 014 kg. Leicht belebt. Preise fest.

Havre, 25. Juli. Baumwolle stetig, Juli 75⅞, September 74⅝, December 68, März 69.

New-York, 24. Juli. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New-York ruhig aber stetig, in New-Orleans, Charleston und Wilmington fest, in Savannah und Norfolk stetig und an den übrigen Plätzen ruhig. Der Markt auf Lieferung in New-York war ganz durch Manipulation beherrscht; derselbe besserte sich nach der Eröffnung, gab aber wieder nach und schloss ruhig zu 2 Points niedrigeren bis 1 Point höheren Preisen. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss ruhig aber stetig zu einer Erhöhung von 1 bis 7 Points.

New-York, 25. Juli. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Ermässigung von 2 Points für alte Ernte, 8 Points für September und 1 Points für neue Ernte. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erhöhung von durchschnittlich 1 Points seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 1300 Ballen geschätzt.

WTB. **New-York,** 25. Juli. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 4000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 1900 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 1000 Ballen. Vorrath 87 000 Ballen.

Manchester, 25. Juli. 12r Water Taylor 7⅝, 30r Water Taylor 9⅝, 20r Water Leigh 8⅝, 30r Water Clayton 9⅝, 32r Mock Brooke 9⅝, 40r Mayoll 9⅞, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpcops Lees 8⅞, 36r Warpcops Rowland 9⅝, 40r Double Weston 10⅝, 60r Double courante Qualität 13⅝, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Stramm.

Manchester, 25. Juli. Garn- und Tüchermarkt. Bei mässigem Geschäft sind Garne anziehend, Shirtings stetig.

C. T. I. **Berlin,** 25. Juli. Bericht über die Lage der Berliner Textil-Industrie. In den letzten Tagen der Woche ist das Geschäft wieder ruhiger geworden, soweit es Rohmaterialien betrifft. Trotzdem bleibt die Stimmung sowohl für Wollen aller Arten ebenso wie für wollene Garne, recht fest. Die Umsätze in Mohairs und Rovings sind regelmässig. Baumwollene Garne still. Kunstwollen- und Garne matt, Preise weiter schwächer. Kleiderstoffe sind gefragter, Seidenstoffe und Plüsche ohne besondere Belebung. Etwas mehr Nachfrage machte sich auch für Teppiche und Decken geltend, in der Phantasie- und Strumpfwaarenbranche sind die Umsätze beschränkt. Tricotstoffe und Waaren sind still, in der Damenmäntelbranche hat sich der Verkehr mehr verflaut.

Berlin, 25. Juli. Butter, Käse und Schmalz. (Amtliche Preisfeststellung. Alles per 50 kg.) Butter. Hof- und Genossenschaftsbutter Ia 90—93 A, do. IIa 86—89 A, abfallende 75—80 A. Land-, Preussische 70—72 A, Netzbrücher 70—72 A, Pommersche 70—72 A, Polnische 72—75 A, Schlesische 72—75 A, Galizische 67—70 A, Margarine 40—70 A. — Käse. Schweizer, Emmenthaler 88—95 A, do. Bayerischer 75—80 A, do. Ost- und Westpreussischer Ia 75—80 A, IIa 65—70 A, Holländer 80—90 A, Limburger 42—48 A, Quadratmagerkäse 25—27 A. — Schmalz. Prima Western 17 Procent Tara 39,00 A, do. reines, in Deutschland raffinirt 40,00 bis 46,00 A, Berliner Bratenschmalz 45,00—49,00 A. Fett, in Amerika raffinirt 37,50 A, in Deutschland raffinirt 41,00—43,00 A.

Kopenhagen, 24. Juli. Die officiellen Butter-Notirungen nach telegraphischem Bericht sind gegen die Vorwoche verändert. I. Classe 97—70 Kr., II. Classe 60—64 Kr., III. Classe 56—58 Kr., IV. Classe 50 bis 54 Kr. per 100 Pfd. Netto.

Hamburg, 25. Juli. Kartoffelfabrikate. Tendenz: fest. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima-Waare prompt 17 bis 17⅞ A, Lieferung 17⅞—17⅞ A. — Kartoffelmehl. Prima-Waare 17 bis 17⅞ A, Lieferung 17⅞—17⅞ A, Superior-Stärke 17⅞—17⅞ A, Superior-Mehl 17⅞—18⅞ A. — Dextrin weiss und gelb prompt 25—26⅞ A. — Capillair-Syrup 44 Bé prompt 20⅞—20⅞ A. — Traubenzucker prima weiss geraspelt 20⅞—21 A. — Kaffee. Gestern Abend blieben die Preise der Nachmittagsnotiz unverändert, nur März schwächte ¼ A ab. In Folge niedriger Schlusscourse von New-York wurde unsere Morgennotiz mit einem Abschlag von ¾ A aufgemacht. Zu diesen Werthen zeigte sich Kauflust, und da Abgeber recht zurückhaltend waren, konnten sich im Laufe des Vormittags die Preise gut behaupten; December und März zog ¼ A an. Umsätze blieben beschränkt. Schluss 12 Uhr 30 Minuten: Juli 87, September 80⅞, December 78⅞, März 77 A ruhig. An der Börse war die Stimmung fest. September notirte ¼ A höher. Zur Nachmittagsnotiz blieben bis zum Börsenschluss Käufer. Der Markt in effectiver Waare beharrt bei seiner ruhigen Tendenz und wurden ca. 2000 Sack Diverse umgesetzt zu unveränderten Preisen. Gestrige Zufuhren in Rio betrugen 10 000 Sack und in Santos 3000 Sack. — Butter fest. I. Qualitäten 85—87 A, II. Qualitäten 80—84 A. — Schmalz. Radbruch, Stern, 39, George 41—39 A. Schmalz loco 39 A, spätere Termine 39⅞—40 A incl. Zoll. Fairbanks 39 A, Steam 39⅞ A, Riv. Magnus 38—39 A excl. Zoll. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz unverzollt: in Tierces à 33 A per 100 Pfd., in Firkins 39 A, per Stück. Royal 41⅞ A, Hammonia 40⅞ A, Hansaheld 38⅞ A incl. Zoll. — Chile-Salpeter. Notirungen der Makler-Vereinigung. Preise: Loco 8,15—8,17½ A, aus Schiffen zu erwarten: im August-September 8,20 A, September-October 8,30 A, Februar-März 1891 8,70 A. Tendenz: Fest, aber ruhig.

Bremen, 25. Juli. Tabak. Umsatz 85 Fass Kentucky, 25 Fass Stengel, 41 Packen China. — Wolle. Umsatz 30 B. Cap, 17 B. Kämmlinge. — Baumwolle ruhig. Upland middling loco 61⅞ A, Upland Basis middling auf Termin-Lieferung, Juli 59⅞ A, August 60⅞ A, September 61 A, October 58⅞ A, November 56⅞ A, December 56⅞ A. — Schmalz. Wilcox 39⅞ A, Armour 38 A.

Hamburg, 25. Juli, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen, nur für good average Santos. Juli 87, August 86½, September 80, October 80⅞, November 79⅞, December 78, Januar 1891 78, Februar 77⅞, März 77, April 76⅞, Mai 76⅞, Juni 76⅞. — Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 26. Juli, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. September 80,00, December 78,00, März 77,25, Mai 76,75. Ruhig. Zufuhren Rio 4000, Santos 5000.

* **Hamburg,** 26. Juli, 9 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. Juli 87,00, August 87,50, September 80,00, October 80,00, November 79,75, December 78,00, Januar 78,00, Februar 77,25, März 77,25, April 77,00, Mai 76,75, Juni 76,75. Behauptet.

WTB. **Amsterdam,** 25. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54⅞.

Rotterdam, 25. Juli. Kaffee-Terminnotirungen: Java August 54⅞ c., December 54⅞ c., März 54 c. — Santos August 51⅞ c., December 47⅞ c., März 46⅞ c. Umsatz 500 B.

* **Havre,** 26. Juli, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 105,25, December 98,00, März 96,00. Behauptet.

Batavia, 26. Juli. Kaffee. Die Regierungs-Ernte wird schätzungsweise mit 332 000 Pikuls beziffert.

Halle a. S., 25. Juli. Rohzucker. In der verflossenen Woche war das Angebot von effectiver Waare auf wenige Partien Kornzucker und Nachproducte beschränkt und wurden bei dringender Bedarfsfrage wesentlich höhere Preise erzielt. Für Lieferung per neue Campagne kamen abermals grössere Abschlüsse zu Preisen von ca. 32 A einschliesslich Basis 88 Proc. R. zu Stande. — Raffinirter Zucker. Da die Raffinerien aus ihrer Production nur noch geringe Quantitäten an den Markt zu bringen in der Lage sind, so war das Angebot kaum nennenswerth und mussten die erhöhten Forderungen der Fabrikanten bewilligt werden. — Heutige Notirungen. Rohzucker, Rend. 92proc. ausschl. 27,80 A, Nachproducte 75proc. Rend. ausschl. 27,80 bis 28,00 A. — Raffinirter Zucker. Patent-Würfel 63,00 A, Raff. fein, ausschl. 56,50 A, Gem. Melis I. einschl. 55,50 A. — Melasse, zur Entzuckerung ausschl. Tonne 4,00 — 4,60 A. Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

* **Magdeburg,** 26. Juli. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 26,75. Sehr fest. 88procentiger Kornzucker 18,85. Sehr fest.

Magdeburg, 25. Juli. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer: Brodraffinade I. 29,25—29,50 A, gem. Raffinade 27,50—27,75 A, gem. Melis I. 26,75 A, Krystallzucker I. 27,50 A. Tendenz: Sehr fest. — B. Ohne Verbrauchssteuer: 92proc. Kornzucker Rendement 13,55 A, 75proc. Nachproduct Rendement 13,50—15,40 A. Tendenz: Sehr fest. — II. Terminpreise für Rohzucker. I. Product ähnlich Steuervergütung, a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. Juli 13,90 A Br., August 13,85—13,90 bez., 13,92½ A G., 13,00 A Br., September 12,80—12,85 bez. u. G., 12,90 A Br., October 12,55 A G., 12,60 A Br., October-December 12,37½ A G., November-December 12,32½ A G., 12,35 A Br., Januar-März 12,40 A G., 12,47½ A Br., März 12,50 A G., 12,55 A Br. Tendenz: Ruhig.

*— Liquidationspreise am 26. Juli, Mittags 12½ Uhr.

	Frei auf Speicher Magdeburg		Frei an Bord Hamburg	
Juli	13,00	A	13,90	A
August	13,82½	-	13,92½	-
September	13,00	-	13,55	-
October	12,50	-	12,50	-
November	12,32½	-	12,32½	-
December	12,32½	-	12,32½	-
Januar 1891	12,10	-	12,41	-
Februar 1891	12,15	-	12,45	-
März 1891	12,20	-	12,50	-

Braunschweig, 25. Juli. Rohzucker. Das Angebot bestand in dieser Berichtswoche nur aus ein paar Posten Nachproduct, die ungefähr 50 A der Centner höher bewerthet wurden. Die feste Stimmung für greifbare Waare übertrug sich, wenn auch in geringerem Masse, auch auf neue Ernte, worin ein reger Verkehr stattfand und zu mehreren Abschlüssen führte. Raffinirter Zucker hatte lebhaftes Geschäft bei steigenden Preisen. Es notiren heute: Raffinade I 29,50 A ohne Fass, Raffinade II 29,25 A ohne Fass, gem. Raffinade 28,75—30,50 A mit Sack, gem. Melis 26,50—27,50 A mit Sack, Würfelraffinade 30,25 bis 30,50 A mit Kiste.

WTB. **Hamburg,** 25. Juli, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rübenrohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 13,95, per August 13,87½, per December 12,32½, per Mai 1891 12,65. Stetig.

WTB. **Hamburg,** 26. Juli, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 14,00, per August 13,90, per December 12,35, per Mai 1891 12,67½. Fest.

* **Prag,** 25. Juli. Zuckermarkt. Der Markt ist heute für prompte Zucker sehr fest, wobei Erstproducte unregelmässige Notirungen haben, ohne dass es zum Geschäfte kommt, da es an Material vollständig fehlt. Nachproducte werden bis 15,40 fl. Basis 88 Proc. Aussig bezahlt. In Herbstwaaren sind mehrfache Umsätze erzielt worden und ist als Notiz 14,60 fl. bis 14,65 fl. Aussig anzunehmen. Einen starken Preisaufschwung haben heute prompte Raffinaden zu verzeichnen, von denen bloss geringere Qualitäten Abends mit 31 fl. bezahlt worden sind, und ist gegenüber grosser Nachfrage das Angebot sehr gering. Auch Filé hat sehr festen Markt.

* **Triest,** 24. Juli. Filé sehr fest und es notirt prompte Waare 17 fl. bei schwachem Angebot. Terminwaare vom November aufwärts 17⅞ Geld ohne Waare.

WTB. **Paris,** 25. Juli. Rohzucker 88proc. fest, loco 33,00. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Juli 36,62½, per August 36,50, per September 36,12½, per October-Januar 34,75.

London, 25. Juli. Zucker. 96procent. Javazucker loco 15⅞ fest. Rüben-Rohzucker loco 13⅞ fest. Thee ruhig. Kaffee stetig, fair Channel Rio per Juli 77 s 6 d., per September 77 s 3 d., per December 73 s 9 d., per März 72 s 3 d. Reis geschäftslos. Schellack matt. Pfeffer schwächer. In heutiger Auction war australischer Talg stetig, nur feiner schwächer. Jute weichend. Hanf fester. Leinöl 23 s, Juli-August 24 s, September-December 25 s. Rüböl ruhig 30 s, September-December 27 s 6 d. Baumwollöl ruhig 21 s 6 d, Juli-August 21 s 6 d. Terpentinöl 32 s 6 d.

Bremen, 25. Juli. Reis. Polirter Reis sehr fest. In den Markt gelangte Partien fanden prompt Nehmer zu vollen Preisen.

* **Singapore,** 25. Juli. (Telegramm.) Mitgetheilt durch Herrn Wilhelm Boesch, Leipzig. Gambier pr. engl. Cwt. str. 24 s 9 d. Schwarzer Pfeffer: 4⅞ d per engl. Pfd. Zinn pr. engl. Cwt. str. 96 s. Alles Kost. Fracht Steamer Hamburg, London Verladungsgewicht. — Weisser Pfeffer: 8⅞ d per engl. Pfd. cif Steamer Hamburg, London; ausgeliefertes Gewicht. — Coprah sundried: keine Zufuhren.

Nordhausen, 25. Juli. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 62—64 A nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 26. Juli. (Hermann Walther. Wochenbericht.) Gleich zu Anfang dieser Berichtswoche konnte sich der Spiritusmarkt wieder befestigen, da die in voriger Woche bekannt gegebenen amtlichen Zahlen über die Spirituserzeugung im Juni sich als falsch erwiesen und nach der berichtigten Aufstellung die Juni-Production nur die Hälfte der zuerst veröffentlichten Menge erreicht hat. Die Preise vermochten sich aus diesem Grunde nicht unerheblich zu bessern und weisen Ende dieser Woche einen Coursgewinn von 80 A für 10 000 Proc. gegen den vorwöchentlichen Schlusspreis auf. Indessen war der Umsatz nur gering, da sich Abgeber wie Käufer sehr zurückhaltend zeigten. — Kartoffelspiritus, lieferbar ohne Fass, wurde amtlich wie folgt notirt:

		Steuer-Aufschlag				Steuer-Aufschlag	
21. Juli	57,70—58,10	50	M.	24. Juli	58,70—58,90	50	M.
-	38,20	70	-	-	39,00	70	-
22. -	58,00—58,80	50	-	25. -	58,60—59,00	50	-
-	38,60	70	-	-	39,10	70	-
23. -	58,50—58,90	50	-	26. -	58,90—59,20	50	-
-	39,00	70	-	-	39,30	70	-

Vom Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde wenig gehandelt.

Breslau, 25. Juli. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 A Verbrauchsabgaben per Juli 57,50, do. do. 70 A Verbrauchsabgaben per Juli 37,80, do. do. per Juli-August 37,60, do. do. per August-September 37,50.

Stettin, 25. Juli. Spiritus still, loco ohne Fass mit 50 A Consumsteuer 57,00, mit 70 A Consumsteuer 37,20, per Juli mit 70 A Consumsteuer 36,30, per August-September mit 70 A Consumsteuer 36,20.

Posen, 25. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 57,00, do. loco ohne Fass (70er) 37,30. Fest. — Wetter: Regnerisch.

W. **Posen,** 25. Juli. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Die Situation des Marktes bleibt recht fest und haben wir auch in der abgelaufenen Woche eine fernere Preissteigerung von 80 A zu verzeichnen. Angebot von Waare fehlt fast gänzlich. Das hier noch lagernde Quantum, welches sich auf kaum 3 Millionen Liter beziffert, wovon die Hälfte in Händen der Spritfabriken sich befindet, ist grösstentheils auf frühere Verschlüsse nach auswärts verkauft, sodass es an disponibler Waare fehlt. Unsere Spritfabriken haben wieder nach Spanien grössere Posten Sprit verkauft und sind auch für das Inland recht gut beschäftigt. Der Terminhandel war eng begrenzt, da es an Abgebern fehlte. Unsere Spritfabriken haben Mehreres per August-September gekauft. Die Notirungen am hiesigen Platze stehen jetzt fast pari mit Berlin. Das anhaltende regnerische Wetter erweckt bereits ernstliche Besorgnisse für die Kartoffeln und sollen dieselben auf niedrig gelegenen Ländereien schon gelitten haben. Schlusscourse: loco ohne Fass (50er) 57,30, (70er) 37,50, Juli-August und September (70er) 37,70 A.

Hamburg, 25. Juli. Spiritus ruhig, per Juli-August 26⅞ Br., per August-September 26 Br., per September-October 26⅞ Br., per October-November 24⅞ Br.

Paris, 25. Juli. Spiritus ruhig, per Juli 36,75, per August 36,25, per September-December 37,50, per Januar-April 38,75.

Stettin, 25. Juli. Petroleum loco 11,60.

Hamburg, 25. Juli. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br., per August-December 6,85 Br.

Bremen, 25. Juli. Petroleum sehr fest. Standard white loco 6,60.

Bremen, 26. Juli. (Telegramm.) Petroleum 6,65. Festest.

Antwerpen, 25. Juli. Petroleum. Raffinirtes, Type weiss loco 17 bez. u. Br., per Juli 17 Br., per August 17⅞ Br., per September-December 17⅞ Br. Fest.

New-York, 25. Juli. Raffinirtes Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7,20 G., do. in Philadelphia 7,20 G. — Rohes Petroleum in New-York 7,45, do. Pipe line Certificates per August 89⅞. Ziemlich fest.

W. **Rotterdam,** 25. Juli. Tabak. (Original-Bericht des „Leipziger Tageblattes".) Ausser den bereits beschriebenen Java-Verkäufen wurden in den letzten acht Tagen 99 Fässer Mason County und 15 Fässer Maryland begeben. Angeführt sind 417 B. Sumatra und 23 Fässer Maryland. Da seitens des Senats der Nordamerikanischen Vereinsstaaten vorerst noch keine Entscheidung über die Tabakzollerhöhung zu erwarten ist, und solcher überhaupt nach der jetzigen Lage der Dinge schwerlich die vorgeschlagenen prohibitiven Sätze annehmen wird, so sind die für künftigen Monat geplanten Sumatra-Einschreibungen fallen gelassen, und beginnen nach dem nächstwöchentlichen Amsterdamer Java-Angebot an den holländischen Märkten bis Mitte September dauernde Ferien. Bei den hiesigen Importeuren lagern heute: 417 B. Sumatra, 229 B. Decker und 2! 386 B. Decker Java, 101 B. Manilla, 653 F. Maryland, 349 F. Kentucky und Mason County, 96 F. Virginy, 20 B. Seedleaf und 3061 B. Levantinischer.

W. **Aus der Provinz Posen,** 25. Juli. (Original-Hopfenbericht.) In Folge der ungünstigen Witterungsverhältnisse ist die Situation des Hopfengeschäfts recht fest. Unsere Zwischenhändler, die nur noch im Besitz unbedeutender Bestände sind, verkaufen dieselben an auswärtige Brauer zu hohen Preisen; auch einzelne kleine Restbestände von geringer Waare erzielen recht gute Preise. Bei Detailverkäufen lassen sich Notirungen von 60—95 A und darüber angeben. Das seit Anfang der Woche andauernde regnerische Wetter hat die Gemüther unserer Planteure wieder sehr herabgestimmt. Die Pflanze leidet durch den Regen in ganz empfindlicher Weise. Der Frühhopfen, welcher nunmehr in voller Blüthe steht, hat durch die in dieser Woche häufigen starken Regengüsse sehr gelitten. Im Allgemeinen werden vielfach Klagen laut, dass die Pflanze von Honigthau und Ungeziefer befallen ist. Man sieht nur ganz vereinzelt Plantagen, wo der Hopfenstand als gut bezeichnet werden kann. Selbst jetzt eintretendes schönes trockenes Wetter dürfte die erlittenen Schäden nur zum geringen Theil wieder gut machen können. Jedenfalls wird die diesjährige Ernte der vorjährigen bei Weitem nachstehen.

Breslau, 25. Juli. Zink umsatzlos.

London, 24. Juli. Antimon behauptet, 74—75 £. Quecksilber fest, aber träge, 10 £ 10 s, zweite Hand 10 £ 5 s.

London, 25. Juli. Silberbarren 49⅞. Kupfer, Chili- 57⅞, per 3 Monat 58⅞, best selected 64 £ 10 s. Zinn, Straits 96 £ 17 s 6 d, 3 Monat 94 £ 10 s, engl. 99 £. Blei, span. 13 £ 15 s, engl. 13 £ 17 s 6 d. Zink, gewöhnliche Marken 23 £ 5 s, bes. 23 £ 10 s.

London, 25. Juli, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 96, Austral 94⅞ £.

Rotterdam, 25. Juli. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56⅞, Billiton 55⅞ fl.

*— Vom rheinisch-westfälischen Eisen- und Stahlmarkt wird der „K. V.-Ztg." geschrieben: Die Geschäftslage ist still und gedrückt geblieben. Hin und wieder macht sich allerdings ein wenig Nachfrage und eine geringe Zunahme von Aufträgen bemerkbar; jedoch kaufen die Verbraucher immer nur so viel, um ihren allernöthigsten Bedarf zu decken. Verschiedentlich halten sie sogar noch gänzlich mit Aufträgen zurück; doch ist ein weiterer Preisrückgang nicht zu verzeichnen gewesen. Es scheint nicht, dass für den Rest dieses und die erste Hälfte des Monats August eine Aenderung in der Lage eintreten wird. Mit Ausnahme von Belgien und Frankreich, wo die Marktlage augenblicklich eine noch schlechtere ist als die hiesige, lauten die fremden Marktberichte im Allgemeinen etwas besser; besonders gilt dieses vom englisch-schottischen Markt. Das Geschäft in heimischem Erz war wenig befriedigend; trotz verringerter Förderung der Siegerländer und nassauischen Gruben konnte die Erzeugung nur mit Mühe abgesetzt werden; in Folge dessen waren die Preise sehr gedrückt, nur Minette behauptete die früheren Preise.

London, 25. Juli. Der amerikanische Eisenmarkt bleibt ruhig aber stetig; amerikanisches Giessereieisen und Bessemereisen ziemlich lebhaft, Preise behauptet; graues Puddeleisen ¼ $ niedriger. Umsätze geringer. Schottisches Roheisen stetig aber ruhig. Spiegeleisen bei lustlosem Geschäft ¼ $ niedriger. Muckbars fest. Altes Eisen schwächer; Stahlschienen und Stahlknüppel unverändert aber ruhiger. Die Umsätze in Stahlknüppel und Nagelbrammen sind geringfügend. Preise fest. Fertiges Eisen stetig bei ziemlich lebhafter Nachfrage; Weissblech behauptet bei schwächerem Begehr.

Hamburg, 25. Juli. Fische. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Für den St. Pauli Fischmarkt trafen ein: der Fischdampfer „Plabena" mit 15 000 Pfd. Seefischen, 3 Heringsfischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität pro Pfund: Steinbutt 90—120 A, Seezungen 2,00 A, kleine 80 A, Kleiesse 50—55 A, Rothzungen 65—70 A, Zander 45 A, Schollen, grosse 35—40 A, Schellfische 18—20 A, Lachs, rothfleischiger 1,25 A, do. kleiner 1 A, Seehechte 25 A, Hummer, lebende 2,50 bis 2,80 A, Cablau 20 A.

Viehmarkte. Berlin, 25. Juli. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Gestern und heute standen zum Verkauf: 189 Rinder, 1925 Schweine, 700 Kälber, 633 Hammel. Der Auftrieb an Rindern wurde rasch und glatt geräumt, Montagspreise wurden leicht erzielt. Auch Schweine wurden glatt zu etwas gehobenen Preisen ausverkauft. Ia 61 A, ausgesuchte Posten darüber, IIa 56—60, IIIa 50—56 A für 100 Pfund mit 20 Proc. Tara. Der Kälberhandel gestaltete sich bei dem nicht zu starken Angebot besser als bisher, Ia 57—60 A, ausgesuchte Posten darüber, IIa 50—55, IIIa 45—49 A für 1 Pfund Fleischgewicht. Hammel fast ohne Umsatz.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 23. Juli 5668 t, am 24. Juli 5840 t.

Breslau, 25. Juli. Weizen, zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 kg weisser 17,20—18,00—19,20 A, gelber 17,10 bis 18,50—19,10 A. — Roggen bei schwachem Angebot fest, per Juli 170,00, per Juli-August 160,00 A, per September-October 154,00 A. — Rüböl per Juli 64,00 A, per September-October 65,50 A. — Wetter: Kühl.

Köln, 25. Juli. Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, per Juli 17,35, per November 18,45. — Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 19,25, per Juli 17,30, per November 15,35. — Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. — Rüböl loco 67,50, per October 64,00.

Stettin, 25. Juli. Weizen unverändert, loco 201,00—210,00, do. per Juli 200,00, do. per September-October 186,50. — Roggen unverändert, loco 160,00—163,00, do. per Juli 168,00, do. per September-October 155,00. — Pommerscher Hafer loco 163,00—170,00. — Rüböl unverändert, per Juli 60,00, per September-October 58,00.

Hamburg, 25. Juli. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 203,00—212,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 190,00—195,00, russischer loco fest, 114,00—118,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64,00. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 25. Juli. Weizen per Herbst 7,32 G., 7,37 Br. per Frühjahr 7,72 G., 7,77 Br. — Roggen per Herbst 5,98 G., 6,03 Br., per Frühjahr 6,25 G., 6,30 Br. — Mais per Juni-Juli 5,60 G., 5,62 Br., per Mai-Juni 1891 5,50 G., 5,55 Br. — Hafer per Herbst 6,56 G., 6,61 Br., per Frühjahr 6,80 G., 6,85 Br.

Pest, 25. Juli. Weizen loco fest, per Herbst 7,09 G., 7,10 Br., per Frühjahr 1891 7,49 G., 7,51 Br. — Hafer per Herbst 6,26 G., 6,30 Br., per Frühjahr 1891 6,60 G., 6,62 Br. — Mais per Juli-August 5,58 G., 5,64 Br., per August-September 5,34 G., 5,36 Br., per Mai-Juni 1891 5,20 G., 5,22 Br. — Kohlraps per August-December 10,60—10,65. — Wetter: Regen.

Amsterdam, 25. Juli. Weizen auf Termine höher, per November 209. — Roggen loco fest, auf Termine fest, per October 130—131—134, per März 132. — Rüböl loco 31⅞, per Herbst 29⅞, per Mai 1891 29⅞.

London, 25. Juli. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 96 040, Gerste 11 530, Hafer 60 540 Qrts. — Sämmtliche Getreidearten ruhig, angekommene Weizenladungen stetig, englischer fest, fremder stetig, Kosiner angeregt. Mehl, Gerste und Hafer fest, russischer Hafer anziehend, amerikanischer Mais theurer.

London, 25. Juli. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

Paris, 25. Juli. Weizen ruhig, per Juli 25,00, per August 25,50, per September-December 24,25, per November-Februar 24,00. — Roggen ruhig, per Juli 17,20, per November-Februar 15,60. — Mehl ruhig, per Juli 58,40, per August 58,60, per September-December 56,00, per November-Februar 56,40. — Rüböl matt, per Juli 67,25, per August 65,25, per September-December 64,50, per Januar-April 65,25. — Wetter: Schön.

Petersburg, 25. Juli. Talg loco 47,00. — Weizen loco 10,25. — Roggen loco 6,50. — Hafer loco 4,15. — Hanf loco 42,00. — Leinsaat loco 11,50. — Wetter: Regen.

Odessa, 25. Juli. Getreide. Azima-, Ghirka- und Sandomirka-Weizen höher; Roggen höher; Mais fest; Gerste höher; Hafer fest; Leinsaat matt; Raps und Rübsen fest; Dampferfrachten fest.

New-York, 25. Juli. Baumwolle in New-York 12⅞, do. in New-Orleans 11⅞. — Schmalz loco 6,19, do. (Rohe & Brothers) 6,60. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅞. — Mais (New) August 47. — Rother Winterweizen loco 104⅞. — Kaffee (Fair Rio) 20. — Mehl 2 D. 90 C. — Getreidefracht 2⅞. — Kupfer per August 17,05. — Weizen per Juli 99, per August 97⅞, per December 99⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 17,52, per October 15,92.

Leipzig, 26. Juli. Productenbörse. Die Witterung war diese Woche wieder recht veränderlich und hat es, ausgenommen heute, jeden Tag geregnet. Im Getreidegeschäft war besonders Roggen sehr begehrt und wurde in greifbarer Waare als auch in kurzer Lieferung rege gehandelt, da neuer Landroggen in Folge der ungünstigen Witterung nur wenig und auch nicht in trockener Qualität zu kaufen war. In Weizen waren die Umsätze nicht von Belang, da die erhöhten Forderungen bei der Vermahlung keine Rechnung lohnen und Betheiligte daher lieber den Betrieb der Mühle einschränkten. Raps war diese Woche reichlich und auch in trockener Waare angeboten. Rüböl ruhig. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Producten-Börse.

Loco-Preise den 26. Juli 1890, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Theilweise bewölkt, mässig warm.

Weizen per 1000 kg netto inländischer alter 212—220 A bez. u. Br. Höher.
Roggen per 1000 kg netto inländischer alter 181—187 A bez., do. ausländischer 190—193 A bez. u. Br. Unverändert.
Gerste per 1000 kg netto Mahl- und Futterwaare 140 A Br.
Hafer per 1000 kg netto inländischer alter 159—165 A bez. u. Br., do. ausländischer 175—183 A bez. u. Br.
Mais per 1000 kg netto amerikanischer 120—125 A bez. u. Br.
Raps per 1000 kg netto 220—230 A bez.
Rapskuchen per 100 kg netto 10⅞—11⅞ A bez. u. Br.
Rüböl per 100 kg netto ohne Fass 60 A bez. Ruhig.
Spiritus (unversteuert) per 10 000 Literprocent ohne Fass mit 50 A Verbrauchsabgabe 55,40 A nominell, mit 70 A do. 38,40 A nominell.
Bleyl, Börsensecretair.

Marktpreis-Bericht
von Fleisch- etc. Waaren in Leipzig,
gültig vom 26. Juli 1890 ab bis auf Weiteres.
à ½ kg.

Ochsenfleisch	I. Qual.	75—80 A	Schweinefleisch	II. Qual.	— A 70 A
do.	II. do.	— A 70 -	do.	III. do.	— - - -
do.	III. do.	— - 65 -	Schöpsenfleisch	I. do.	— - 70 -
Kuhfleisch	I. do.	— - 70 -	do.	II. do.	— - 65 -
do.	II. do.	— - 60 -	Speck		80—100 -
do.	III. do.	— - 55 -	Schmeer		— - 80 -
Hallenfleisch	I. do.	— - 65 -	Leberwurst		60—120 -
do.	II. do.	— - 60 -	Rothwurst		60—120 -
do.	III. do.	— - 55 -	Flecke		— - 40 -
Lende, ausgesch.	I. do.	1 - 80 -	Schweinefleisch, geräuch.		— - 90 -
do. do.	II. do.	1 - 60 -	Schinken, ausgeschnitten		1 - 80 -
Kalbfleisch	I. do.	65—70 -	Schweinsknochen, frische		— - 40 -
do.	II. do.	— - 60 -	do. gepökelt		— - 50 -
Schweinefleisch	I. do.	— - 75 -	Wurstfett		— - 65 -

Markt-Preise vom 11. Juli 1890.

Ein Centner Kartoffeln	2 A 25 A	bis	— A	— A
- - Heu	4 - 50 -	-	—	—
- - Stroh, Maschinendrusch	3 - 50 -	-	—	—
- - - Flegeldrusch	4 - — -	-	—	—
- kg Butter	2 - 20 -	-	2	40 -
- Hkl Buchenholz	11 - — -	-	12	— -
- - Birkenholz	10 - — -	-	11	— -
- - Kiefernholz	9 - — -	-	10	— -
- - Fichtenholz	10 - — -	-	11	— -
- - Kiefernkholz	8 - — -	-	9	— -
- Schock Eier	3 - — -	-	3	40 -

Mehl-Preise vom 26. Juli 1890 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 kg	21 A	— A
do. do. à ½	— -	22 -
do. do. Nr. 1 à 50	18 -	— -
do. do. à ½	— -	20 -
Griessauszug à 50 kg	16 -	— -
do. à ½	— -	18 -
Weizenmehl Nr. 9 à 50 kg	15 -	— -
do. à ½	— -	18 -
Roggenmehl 1. Sorte à 50 kg	16 -	— -
do. do. à ½	— -	20 -
do. 2. Sorte à 50	14 -	— -
do. do. à ½	— -	16 -

Bericht
des landwirthschaftlichen Vereins zu Eutritzsch.
Preise für 50 kg Lebend-Gewicht.

Ochsen	I. Qualität	—	bis	—	A
-	II.	-	—	-	—
-	III.	-	—	-	—
Kühe	I.	-	26	-	28
-	II.	-	22	-	24
-	III.	-	—	-	—
Mastschweine		—	-	45	ohne Tara
Hammel	I. Qualität	—	-	—	
-	II.	-	—	-	—

rt. **Halle a. S.,** 26. Juli. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen fest, 196—210 A, feinster märkischer bis 215 A. — Roggen höher, alter 178—184 A, feinster trockner neuer bis 186 A. — Gerste, Brau- ohne Geschäft, Futter- ohne Geschäft. — Hafer sehr fest, 152—158 A. — Mais amerikanischer Mixed, 117—120 A, Donaumais 135—140 A. — Raps 220 bis 226 A. — Rübsen, Sommer-, ohne Angebot. — Erbsen, Victoria- ruhig, 175—178 A. — Kümmel excl. Sack per 100 kg Netto, 30—37 A. — Stärke inclusive Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto hall. prima Weizen- fest, 40,50—41,50 A, abfallende Sorten billiger. — Preise per 100 kg Netto. Linsen, Bohnen, Lupinen, Kleesaaten ohne Geschäft. — Futterartikel gefragt. Futtermehl 12,50—15,00 A, Roggenkleie 10,50—11,00 A, Weizenschalen 9,50 bis 10,00 A, Weizengrieskleie 9,50—10 A, Malzkeime, helle 10,00—11,00 A, dunkle 9,00—9,50 A, Oelkuchen 11,50—12,00 A. — Mais 28,00—34,50 A. — Rüböl 61,00 A. — Petroleum 24,50 A. — Solaröl 0,825 20° sehr fest, 17,50—18,00 A. — Spiritus per 10 000 Literprocent ruhig. Kartoffel- mit 50 A Verbrauchsabgabe 55,20 A, do. mit 70 A Verbrauchsabgabe 35,40 A.

Berlin, 26. Juli. Wind: W. Thermometer: 15° R. Barometer: 28" 2"'. Witterung: Schön, veränderlich, Bewölkung. Der heutige Markt eröffnete in matter Tendenz, da die Witterung gegen die Vortage keine wesentliche Besserung zeigte. Im weiteren Verlauf trafen aber Meldungen aus Russland ein, dass man dort mit den Erdruschresultaten nicht zufrieden sei, und befestigte sich daraufhin die Stimmung. Zum Schluss griff jedoch wieder eine allgemeine Abschwächung Platz. Der Verkehr blieb nicht unbelebt, wie dies ja durch den mehrfachen Wechsel der Tendenz ja schon bedingt ist. — Weizen hielt sich unter mehrfachen Schwankungen auf gestrigem Preisniveau. — Roggen wurde ziemlich lebhaft umgesetzt, konnte sich aber unter wenigen Vorstürmungen den historigen Stand eben nur behaupten. — Hafer zeigte im Verkehr eine feste Physiognomie. — Rüböl wurde bei ziemlich regem Geschäft etwas höher bewerthet. — Spiritus begegnete besserer Kauflust. — Mehl für 100 kg mit Sack. Juli-August 25,80 A, September-October 23,75—23,70 A. — Weizenmehl No. 00 27,50—26,50 A, desgl. No. 0 25,25—24,25 A. — Roggenmehl No. 0 und 1 25,75—23,00 A, desgl. feine Marke 21,25—23,75 A, No. 0 1,75 A über Notiz bez. — Erbsen, Kochwaare 170—200 A, Futterwaare 151—163 A.

—r. **Oschatz,** 26. Juli. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum Ross) wurden pro 50 kg folgende Preise festgestellt: Weizen 10,10—10,20 A (pro 85 kg 17,17 bis 17,34 A). — Roggen 9,30—9,40 A (pro 80 kg 14,88—15,04 A). — Hafer 9,20 bis 9,60 A. — Heu 3,60—3,70 A. — Schüttstroh 2,25—3,00 A. — Bundstroh 1,70 A. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 6,00 A. — Raps 10,50—11,00 A. — Weizenkleie 4,50—4,80 A. — Roggenkleie 5,25 bis 5,50 A. — Gerstenschrot 5,90—6,00 A.

W. **Posen,** 25. Juli. (Original-Producten-Wochenbericht.) Die Witterung war im Verlauf dieser Woche wieder recht veränderlich und hatten wir fast täglich öfter schwere Regengüsse mit Gewitter. Die Roggenernte ist erst zur Hälfte geborgen, und was noch draussen auf dem Felde von Roggen oder Frühgetreide liegt, verdirbt durch den schweren Regen. Trockenes Wetter ist dringend nothwendig. Die Getreidezufuhren waren während der letzten 8 Tage geringfügig und kamen fast ausschliesslich aus der Provinz heran. Die Bestände von altem Getreide sind in der ganzen Provinz fast vollständig aufgezehrt. Von neuem Roggen kamen zwar in dieser Woche schon vermehrte Transporte, aber in mangelhafter Beschaffenheit heran. Entgegengesetzt der vorwöchigen flauen Tendenz bewahrte der diesswöchentliche Geschäftsverkehr in Folge der von auswärts höher lautenden Berichte und des regnerischen Wetters ein recht festes Gepräge; bei lebhafter Kauflust waren Preise für sämmtliche Cerealien in steigender Richtung. — Weizen bei geringfügigem Angebot gefragt und merklich höher. Hauptkäufer waren hiesige Müller, 196—210 A. — Roggen in alter Waare lebhaft verlangt und steigend im Preise, neue Waare fand nur in den besseren Qualitäten Beachtung, alter 172 bis 175 A, neuer 165—171 A. — Gerste blieb fast ohne Handel, da es an Offerten fehlte. Feinere Sorten sind gesucht, 145—170 A. — Hafer begegnete seitens des Consums einer lebhaften Kauflust, 168—175 A. — Erbsen erzielten bessere Preise, Futterwaare 162—165 A, Kochwaare 170—180 A. — Buchweizen wenig Angebot und höher gehalten, 138 bis 145 A. — Oelsaaten kommen nur wenig heran. Preise dafür sind fest, Winterrübsen und Winterraps 210—225 A.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 26. Juli.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	92,—	Actien der Lpz.-Dresd. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	100,—
do. à 1000 -	3	92,—	Actien à 25 Thlr.	4	103,50
do. à 200 -	3	92,50	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	98,20
do. à 100 -	3	96,25	Landeskultur-Rentensch.	4	102,50
von 1855 à 100 Thlr.	4	100,—	Landwirthsch. Pfand- u. Creditbriefe	3½	97,90
von 1867 à 100 Thlr.	4	100,50	Landwirthsch. Pfandbrief	4	102,—
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	100,50	do. Creditbrief	4	101,50
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	100,25	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	96,60
von 1869 à 500 Thlr.	4	100,25	do. kleine	3½	—,—
von 1869 à 100 Thlr.	4	100,—	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	—,—
von 1869 à 100 Thlr.	4	100,—			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	100,50			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	100,50			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	101,—			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,—			

Bank- u. Credit-Actien.		Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	300,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—,—	Chemnitzer Papierfabrik	120,—
Chemnitzer Bankverein	—,—	Dresdner Papierfabrik	100,—
Dresdner Credit-Anstalt	186,—	Hassröder Masch.-Papierfab.	—,—
Dresdner Bank	153,50	Niederschlemaer Holzstoff	71,50
Geraer Bank	—,—	Penziger Patent-Papierfabrik	111,25
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Schönfelder Papierfabrik	111,—
Leipziger Bank	—,—	Thode'sche Papierfabrik	85,—
Oberlausitzer Bank	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	127,—
Sächsische Bank	118,25	Weissenborner Papierfabrik	127,—
Sächsische Bankgesellschaft.	—,—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	118,75
Eisenbahn-Prioritäten.		do. Werkz.-M.-F. Vulkan	—,—
Aussig-Teplitz 4⅞%	101,—	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	2,—
Böhmische Nordbahn 4% Gold	100,25	D. Werkz.-M.-F. (Voregast.)	—,—
Buschtiehrader L.—III. Em.	93,—	Germania (vorm. Schwalbe)	134,—
do. 4½% Gold	—,—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—,—
Dux-Bodenbacher	91,50	Lauchhammer	134,50
do. do. 1871	91,50	do. convertirte	141,50
do. do. 1874 Gold	—,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	87,80	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	209,—
Kaschau-Oderberg	81,70	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	84,50
Kronprinz-Rudolfsbahn	84,75	Nähm.-Fab. Seidel & Naumann	180,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	Sächs. Gussstahlfbr. z. Döhlen	170,—
Lemberger, steuerfrei	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	149,50
do. steuerpfl.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	158,90
Mährische Grenzbahn	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	281,—
do. Schles.Centralbahn	67,70	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—,—
Oesterr. Nordwestbahn	98,25	Zittauer Masch. (Kessler & Co.)	—,—
do. do. Lit. B	98,—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	—,—
Pilsen-Priesen 4%	—,—	Mus. Tonid & Kahn (Moritz)	60,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	—,—
do. 4% Gold	—,—	Chem. Act.-Fab. (Kornest)	—,—
Industrie-Actien.		Deutsche Thonr. u. Cham.-Fab.	170,—
Bautzener Brauerei Kulmbach	—,—	Dresdner Lederfbr. (Bering)	150,25
Bayerisches Bräuhaus	—,—	do. Malzfab. v. Paul König	119,75
do. Stamm-Prior.	—,—	Dresdn. Nähm.-Zwirnfabr.	110,—
Braunschweig. Cat.-Brauerei	180,—	do. Presshf. Kornspr.-Fabr.	209,25
Braunschw. Br. Streitberg	—,—	Hotel Bellevue	182,—
Brüxer Brauerei	79,50	Hotel-des-Münchens (Jahreszeit)	116,—
Erste Culmbacher Exportbr.	400,—	Leder-, Mil.-Effect.-F. (Thiele)	—,—
Felsenkeller Brauerei	500,—	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	—,—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	299,—
do. B	—,—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	—,—
Gambrinus-Brauerei	—,—	Oberlaus. Jute-Spinnerei	—,—
Geraer Bierbrauerei	—,—	Pirnaer Malzfabrik	142,—
Greizer Vereinsbrauerei	180,—	Sachs. Holzindustrie Rabenau	—,—
Hofbrauhaus Forz.-Act. I.	150,—	do. Kammg.-Spinn. (Kolbeig)	—,—
do. do. II.	91,50	do. Lederindustrie (Beck)	—,—
Lichtenhainer Bayer. Bierbrauer.	146,—	do. do. (Reichenb.)	94,—
Meissner Felsenkellerbrauer.	156,—	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	65,—
Moschabel-Culmb. Exportbr.	149,—	do. Ofen-u.Ch.-F. (E. Teichert)	—,—
Nürnberger Brauerei	—,—	Tepp.-u. Möbelst.-Fabr. (Hase)	66,—
Plauen'sche Lagerkeller	132,50	Schles. Cement (Groschowitz)	—,—
Consol. Feldschlösschen	—,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	134,—
Reisewitzer Brauerei-Pr.	—,—	do. kleine	134,50
Kieler Brauerei	135,75	Verein. Radeberg. Glashütten	44,25
Löbauer Brauerei	156,—	do. Dresdner Strohstoff-F.	—,—
Münzer Schloßkeller	147,—	Westhaler Actien-Spinnerei	—,—
Reisewitzer Brauerei	264,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—,—
Schloss-Chem. Act. Lagerb. Br.	475,—	Bergbau-Actien.	
Sonnenstein-Brauerei	290,—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	106,—
Ver. Frankfurter Brauereien	161,—		
Continental-Pferdebahn	131,50		
Kette (Deut. Schleppschiff.-G.)	80,—		

Frankfurt a. M., 26. Juli. Anfangs-Course. Creditactien 267⅞, Franzosen 209⅞, Lombarden 129⅞, Galizier 178⅞, Egypter 97,50, 4proc. ungar. Goldrente 89,90, Gotthardbahn 161,20, Disconto-Commandit 220,70, Laurahütte 141,33, Gelsenkirchen 167,70. Still.

Frankfurt a. M., 26. Juli. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,41	Oesterr. Staatsbahn	207⅞
Paris do.	80,60	Oesterr. Südbahn	129⅞
Wien do.	176,50	Graz-Köflacher	201
Ungar. 4% Goldrente	89,80	Prag-Duxer St. A.	116⅞
Böhmische Nordbahn	192⅞	Mainzer	119,30
Buschtiehrad. Lit. B	204⅞	Oesterr. Credit	267⅞
Galizische Carl-Ludwig	178⅞	Berliner Disconto-Command.	220,80

Tendenz: Fest.

Wien, 26. Juli. (Schluss-Course.)

Goldrente	110,—	Elbethalbahn	209,75
Ungar. Goldrente	102,10	Böhm. Nordbahn	220,00
Credit-Actien	303,50	Buschtiehrader Lit. B	460,00
Lombarden	136,75	Wechsel auf London	116,10
Staatsbahn	235,75	Napoleonsd'or	9,21
Galizier	202,50	Deutsche Reichsbanknoten	56,82

Tendenz: Abgeschwächt.

Wien, 26. Juli, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	353,75	Oesterr. Goldrente	—,—
Oesterr. Creditactien	303,00	Ungar. 5% Papierrente	100,05
Franzosen	236,10	Ungar. 4% Goldrente	102,15
Lombarden	136,75	Marknoten	56,82½
Galizier	202,50	Napoleons	9,21½
Nordwestbahn	213,50	Bankverein	118,—
Elbethalbahn	209,75	Länderbank	—,—
Oesterr. Papierrente	88,40	Tabakactien	130,75

Tendenz: Ruhig.

London, 26. Juli, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 96⅞ 4proc. cons. Russen II. 97⅞.

London, 26. Juli, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾% Consols	96⅞	Oesterr. Goldrente	95
4proc. cons. Russen, II. Emiss.	97⅞	Preuss. Consols	104
De Beers-Actien	—,—	4% unific. Egypter	96⅞
Italiener	93⅞	3% privil. Egypter	93⅞
Lombarden	11⅞	3% garant. Egypter	100⅞
Convertirte Türken	18⅞	Ottomanbank	13⅞
4% fundirte Amerikaner	—,—	Suezactien	92
4% ungar. Goldrente	89	Spanier	75

6% cons. Mexik. 95⅞, Rio Tinto 23⅞. — Sehr ruhig. Wetter: Veränderlich.

Paris, 26. Juli, 1 Uhr. 3proc. Rente 92,50.

Petersburg, 26. Juli. Wechsel auf London 84,20, russ. II. Orientanleihe 100⅞, do. III. Orientanleihe 100⅞, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 257⅞, Petersburger Disconto-Bank 617, Warschauer Disconto-Bank —,—, Petersburger internation. Bank 495, Russ. 4⅞proc. Bodencreditpfandbriefe 134, Grosse Russ. Eisenbahn 235, Russ. Südwestbahn-Actien 119⅞.

Buenos-Ayres, 25. Juli. Gold 209.

Rio de Janeiro, 25. Juli. Wechsel auf London 22.